



Informationen  
aus dem Landratsamt

# Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises

25. September 2020

27. Jahrgang | Nr. 9

## Aus dem Inhalt

### Nichtamtlicher Teil

Erfolgreiche Ausbildung im Landratsamt.....	S. 2
Grüne Woche ohne Aussteller aus dem SOK .....	S. 3
Endspurt in der Familienbefragung .....	S. 4
Wirtschafts-Sommertour des Landrates .....	S. 5f.
Baum der Hoffnung in Bad Lobenstein gepflanzt.....	S. 6

### Amtlicher Teil

Hinweis der Zulassungsbehörde.....	S. 7
Information der Fahrerlaubnisbehörde .....	S. 7



Sie freuen sich, auch in diesem Jahr das ehrenamtliche Engagement im Saale-Orla-Kreis maßgeblich unterstützen zu können: Landrat Thomas Fügmann (von links), Lukas Lange, verantwortlich für die Ehrenamts-, Kultur- und Sportförderung im Büro des Landrates, und Dirk Heinrich, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saale-Orla.

## Kontaktdaten

Landratsamt Saale-Orla-Kreis  
 Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz  
 Tel.: 03663 488 0  
 Fax: 03663 488 450  
 E-Mail: poststelle@  
 lrasok.thueringen.de  
 Internet: www.saale-orkreis.de

## Öffnungszeiten

Mo 08:00 - 12:00 Uhr  
 Di 08:00 - 12:00 Uhr und  
 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi nach Vereinbarung  
 Do 08:00 - 12:00 Uhr und  
 13:00 - 17:00 Uhr  
 Fr 08:00 - 12:00 Uhr

### Kontakt zur

#### Amtsblatt-Redaktion:

Pressestelle  
 Tel.: 03663 488 209  
 E-Mail: pressestelle@  
 lrasok.thueringen.de

## Ihr Amtsblatt online



Das nächste Amtsblatt erscheint  
am 23.10.2020.

Der Redaktionsschluss für diese  
Ausgabe ist der 14.10.2020,  
14.00 Uhr.

## Starke Förderung für das Ehrenamt im Saale-Orla-Kreis

Vereinsprojekte im Landkreis werden mit über 46.000 Euro unterstützt

Für die vielen tüchtigen Ehrenamtlichen im Saale-Orla-Kreis gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht: Die gute ist, dass es auch in diesem Jahr die Ehrenamtsförderung für die Vereine gibt. Die schlechte ist: der beliebte Ehrenamtstag, bei dem sich Vertreter der Vereine in Schleiz treffen und kennenlernen sowie die Bescheide über die jeweilige Förderung überreicht bekommen, findet 2020 nicht statt.

Grund für die Absage des Ehrenamtstages, der zuletzt jeweils Ende August bzw. in der ersten Woche nach Schuljahresbeginn stattfand, sind die Infektionsschutzvorschriften, die durch die Corona-Pandemie notwendig sind. Eine Veranstaltung in bisherigem Rahmen für die Teilnehmer aus rund 150 Vereinen wäre so nicht möglich. „Deshalb bekommen die Vereine die Bescheide für die Ehrenamtsförderung in diesem Jahr alle per Post“, erklärt Lukas Lange, verantwortlich für die Ehrenamts-, Kultur- und Sportförderung im Büro des Landrates des Saale-Orla-Kreises.

„Wir bedauern sehr, dass der Ehrenamtstag in diesem Jahr nicht stattfinden kann“, sagt Landrat Thomas Fügmann. „Denn es ist uns außerordentlich wichtig, den Ehrenamtlichen in feierlichem Rahmen auf der großen Bühne der Wisenthalle Danke zu sagen. Ohne das vielseitige, aufopferungsvolle und leidenschaftliche Ehrenamt in so vielen Bereichen wäre unsere Region nicht das, was sie ist: eine Heimat, in der man gern lebt, sich engagiert, gebraucht wird und sich selbstverständlich in die Gemeinschaft einbringt“, so Thomas Fügmann.

„Für uns als Kreissparkasse Saale-Orla ist es ebenso eine Herzensangelegenheit, das ehrenamtliche Engagement zuverlässig zu unterstützen. Ganz besonders in diesem schwierigen Jahr, in dem vielen Vereinen ein Großteil

der Finanzierungsmöglichkeiten mangels Veranstaltungen weggebrochen ist. Wir möchten den Vereinen, den engagierten Ehrenamtlichen damit auch Mut machen und sie aufrufen durchzuhalten und weiterzumachen“, so Dirk Heinrich, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saale-Orla.

Insgesamt werden in diesem Jahr über 46.000 Euro an 150 Vereine aus dem Saale-Orla-Kreis über die Ehrenamtsförderung ausgereicht. Die Gelder stellen die Thüringer Ehrenamtsstiftung und die Kreissparkasse Saale-Orla bereit. „Für die Kreissparkasse ist das in diesem Jahr die größte Spende“, stellt Dirk Heinrich mit Blick auf das in vielerlei Hinsicht besondere Jahr 2020 fest.

Bis zum 30. Juni konnten Anträge für Projekt- oder Personalförderungen gestellt werden. Über 200 Anträge gingen von 150 Vereinen ein. Eine mehrfache Förderung je Verein ist für unterschiedliche Projekte möglich. Die Vielfalt der geförderten ehrenamtlichen Aktivitäten reicht dabei von Sport, über Feuerwehr, Gesundheit/Soziales, Kinder/Jugend, Kultur/Tourismus bis zu kirchlichen Engagements. Mehrere Vereine nutzten die ungewöhnlichen Umstände dieses Sommers beispielsweise dazu, die Vereinsdomizile zu renovieren oder zu verschönern. Zahlreiche Bescheide der Ehrenamtsförderung haben mit Maßnahmen an Vereinsobjekten zu tun, die oftmals in Eigenleistungen der Mitglieder erbracht wurden, informiert Lukas Lange aus dem Büro des Landrates.

Die Bescheide, die die Vereine in den zurückliegenden Wochen erreichten, weisen Beträge von mindestens 100 bis zu mehreren hundert Euro aus. Außerdem enthalten die wertvollen Briefe umfassende Informationen zur Ehrenamtsförderung und die Formulare zur Abrechnung.

Text und Foto: Pressestelle Landratsamt

+++ Weitere aktuelle Infos finden Sie auf [www.saale-orkreis.de](http://www.saale-orkreis.de) +++



## Neues aus dem Landratsamt

### Stellenausschreibung

Im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises ist **zum 01.01.2021 eine Vollzeitstelle** als

#### „Jurist“ (w/m/d)

mit dem Schwerpunkt Ordnungsrecht zu besetzen.

Gefordert werden eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung als Volljurist sowie berufliche Erfahrungen in einer juristischen Tätigkeit, möglichst in der Öffentlichen Verwaltung, bevorzugt in den Fachgebieten Öffentliche Ordnung, Bauordnung, Fahrerlaubnisbehörde.

Erwartet werden ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zum flexiblen Arbeitseinsatz. Eine solide, sorgfältige, zuverlässige und lösungsorientierte Arbeitsweise, systematisches und analytisches Denkvermögen sowie eine schnelle Auffassungsgabe sind ebenfalls Voraussetzung für die Erfüllung dieser Arbeitsaufgaben. Der Bewerber (m/w/d) sollte Konfliktsituationen gewachsen sein und über Durchsetzungsvermögen, Organisations-

und Verhandlungsgeschick, Serviceorientierung sowie korrektes und sicheres Auftreten verfügen.

Die Stellenbesetzung ist sowohl im Beamten- als auch im Angestelltenverhältnis möglich. Die Vergütung im Angestelltenverhältnis erfolgt nach Entgeltgruppe 13 Anlage 1 des TVöD. Bei Beamtenbesetzung steht eine Planstelle A13 h. zur Verfügung.

**Detaillierte Informationen zur Stellen finden Sie unter [www.saa-le-orkreis.de](http://www.saa-le-orkreis.de) im Bereich Aktuelles / Stellenangebote / Landratsamt Saale-Orla-Kreis.**

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen werden **bis 05.10.2020** erbeten an:

#### Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Fachdienst Personal

Oschitzer Straße 4

07907 Schleiz

oder per E-Mail an:

[bewerbung@lrasok.thueringen.de](mailto:bewerbung@lrasok.thueringen.de)

### Das Landratsamt Saale-Orla-Kreis bildet aus

Du hast Interesse an einer abwechslungsreichen und zukunftsorientierten Ausbildung im öffentlichen Dienst mit tarifgerechter Vergütung?

Du bist tolerant, aufgeschlossen, kontaktfreudig, verantwortungsbewusst und hast Geschick im Umgang mit Menschen sowie Spaß an den in der Verwaltung anfallenden Arbeiten?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Starte eine Ausbildung im Landratsamt Saale-Orla-Kreis und bewirb dich jetzt.

#### Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

- dreijährige Ausbildung
- Zugangsvoraussetzung: Realschulabschluss
- Ausbildungsbeginn: 1. September 2021

#### Diplom-Verwaltungsfachwirt (FH) (m/w/d)

- dreijährige Laufbahnausbildung
- Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Zugangsvoraussetzung: allgemeine Hochschul- / Fachhochschulreife
- Studienbeginn: 1. September 2021

Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, aktuelle Schulzeugnisse) werden **bis 31.10.2020** erbeten an:

#### Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Fachdienst Personal

Oschitzer Straße 4

07907 Schleiz

oder per E-Mail an:

[bewerbung@lrasok.thueringen.de](mailto:bewerbung@lrasok.thueringen.de)

### Erfolgreiche Ausbildung im Landratsamt mit unbefristetem Arbeitsvertrag belohnt

Nach einer dreijährigen, erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung traten Lenie Hellfritsch und Lukas Lange in diesem Monat ihre Tätigkeit im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises als frisch gebackene Verwaltungsfachangestellte an. „Ich gratuliere Ihnen sehr herzlich zum Abschluss dieser anspruchsvollen Ausbildung. Sie können stolz sein“, so Landrat Thomas Fügmann bei der Übergabe der guten Zeugnisse.

„Ich war schon etwas aufgeregt vor den Prüfungen“, bekennt Lukas Lange. Der 28-jährige Schleizer hat im Landratsamt nun seine zweite Berufsausbildung abgeschlossen. Als Hotelfachmann hatte er bereits in Thüringen und Hessen intensive Erfahrungen gesammelt, die er keinesfalls missen möchte. „Es war während einer Zusatz-Ausbildung zum Barkeeper, als mir klar wurde, dass mich Fächer wie Wirtschaft, Recht, Steuern sehr interessieren und dass ich mich hier weiter entwickeln möchte“, so Lange. Und so ging es für ihn ab 2017 erneut auf die Schulbank und durch mehrere Bereiche im Landratsamt.



Lukas Lange nimmt nun eine Tätigkeit in der Gewerbebehörde im Fachdienst Öffentliche Ordnung auf und ist dort eine willkommene Verstärkung, beispielsweise im Außendienst bei Kontrollen der Gewerbebehörde. Außerdem betreut er im Büro des Landrates für ein- einhalb Jahre als Elternzeitvertretung die Ehrenamts-, Kultur- und Sportförderung.

Lenie Hellfritsch hatte sich für eine Ausbildung im Landratsamt beworben, weil sie durch die Arbeit in einer Behörde Menschen helfen

möchte, ihnen zustehende finanzielle Unterstützung zu bekommen, zum Beispiel im Pflegefall. Ganz konkret beginnt sie ihre Tätigkeit im Bereich Hilfe zur Pflege im Fachdienst Teilhabe und Pflege/Wohngeld im Fachbereich Jugend und Soziales. „Ich bin gern im Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern und setze mein Wissen aus der Ausbildung ein. Ich freue mich auf die Arbeit“, so die 19-Jährige aus Unterkoskau.

Parallel zum Abschluss von Lenie Hellfritsch und Lukas Lange be-

gannen vier weitere junge Leute eine Ausbildung im Landratsamt in Schleiz. Die drei künftigen Verwaltungsfachangestellten und ein Beamtenanwärter absolvieren ihre schulische Ausbildung an der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft/Verwaltung Gera und der Thüringer Verwaltungsschule Weimar beziehungsweise an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gotha. Am 1. Oktober komplettiert eine weitere junge Frau die Ausbildungsrunde im Landratsamt mit dem Start in ein dreijähriges Bachelorstudium an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach in der Studienrichtung Soziale Arbeit. Zugesichert wird mit dem Abschluss der Ausbildung eine Übernahme für ein Jahr im Landratsamt. Bei guten Leistungen – wie bei Lenie Hellfritsch und Lukas Lange – erfolgt eine unbefristete Festanstellung ohne Probezeit. Herzlichen Glückwunsch!

*Text und Foto:  
Pressestelle Landratsamt*

## Schleizer Wirtschaftsabend 2020 abgesagt

Der für Anfang November geplante 8. Schleizer Wirtschaftsabend muss – wie so viele Veranstaltungen in diesem Jahr – coronabedingt abgesagt werden. Darüber informieren die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Schleiz sowie der Kreisverwaltung des Saale-Orla-Kreises als Veranstalter. „Wir haben uns die Entscheidung nicht

leicht gemacht, jedoch steht die Gesundheit aller Teilnehmer im Vordergrund und das nicht kalkulierbare gesundheitliche Risiko auf Grund der aktuellen Coronalage liegt deutlich zu hoch“, so Nadine Wagner vom Fachdienst Wirtschaft, Kultur, Tourismus im Landratsamt.

Der Schleizer Wirtschaftsabend hat sich in den vergangenen

Jahren als Informationsveranstaltung und Plattform zur Bildung von Unternehmernetzwerken etabliert. Die Veranstaltung in der Wisentahalle hätte unter den aktuellen Bedingungen nur mit deutlich weniger Teilnehmern und weitreichenden Einschränkungen stattfinden können. Damit laufen die Auflagen des Hygienekonzeptes dem Ziel

dieser Veranstaltung, möglichst viele Unternehmer aus der Region zusammenzubringen, zuwider.

Im Jahr 2021 soll der Schleizer Wirtschaftsabend wieder stattfinden, erklären die Veranstalter.

*Text: Pressestelle Landratsamt*

## Grüne Woche 2021 ohne Aussteller aus dem Landkreis

Die beliebte Internationale Grüne Woche in Berlin wird es im Januar 2021 nicht in gewohnter Form geben und damit auch keine Thüringen-Halle und keine Beteiligung von Ausstellern aus dem Saale-Orla-Kreis.

Entsprechende Absagen aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Hygiene- und Sicherheitsauflagen hatten die Messe Berlin GmbH und das Thüringer Agrarministerium den bisherigen Teilnehmern aus der Region vor kurzem mitgeteilt. „Wir bedauern es sehr, den Saale-Orla-Kreis im kommenden Jahr nicht auf der Grünen Woche präsentieren zu können“, sagt Landrat Thomas Fügmann.

In den vergangenen Jahren gab es sowohl einen gemeinsamen Stand der Landkreise des Thüringer Waldes, als auch Einzelstände von Unternehmen aus dem Kreisgebiet wie der Schokoladenfabrik Heinerle-Berggold aus Pößneck, der Landfleischerei Lindig aus Dobian oder dem Forsthaus Knau als Mitglied der

Landesarbeitsgemeinschaft „Urlaub auf dem Lande/Ferien auf dem Bauernhof“. Außerdem bereicherten Tänzerinnen aus dem Orlatal, nämlich Fresh á nett aus Pößneck und die Gaudimotten des Carnevalsclubs Molbitz, als besonders fröhliche Repräsentantinnen der Region die Stimmung in der Thüringen-Halle. So wurde der Saale-Orla-Kreis sowohl mit köstlichen Thüringer Spezialitäten, als auch als Urlaubsregion sehr wirksam tausenden Gästen auf der weltgrößten Verbrauchermesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau vorgestellt.

„Sicher haben wir durch unsere jahrelange Präsenz in Berlin viele Messebesucher als Urlauber für den Saale-Orla-Kreis gewonnen. Gerade in diesem Coronajahr sind dadurch vielleicht besonders viele Gäste aus ganz Deutschland in unsere Stausee-Region gekommen“, schätzt Nadine Wagner vom Fachdienst Wirtschaft, Kultur, Tourismus des Landratsamtes ein.

Alle Beteiligten hoffen nun auf eine Neuauflage der Internationalen Grünen Woche im Jahr 2022. Der Termin ist laut Ankündigung der Messe Berlin GmbH für die Zeit vom 21. bis 30. Januar reserviert.

Der Saale-Orla-Kreis will sich dann auf jeden Fall wieder beteiligen, kündigt Nadine Wagner an.

*Text und Foto: Pressestelle Landratsamt*



Landrat Thomas Fügmann (rechts) am Stand der Landfleischerei Lindig während der Grünen Woche im Januar diesen Jahres.

## Alles zum Thema Corona

Stets aktuelle Informationen rund um die Corona-Pandemie finden Sie im Internet auf [www.saale-orkreis.de](http://www.saale-orkreis.de). Ob aktuelle Fallzahlen und Informationen zu den jüngsten Entwicklungen im Landkreis, die geltende Rechtslage, Hinweise zum Durchführen von Veranstaltungen oder Hilfsangebote für Unternehmen und Kulturschaffende: Die Webseite des Saale-Orla-Kreises bietet einen umfassenden Überblick zu allem, was in der Corona-Krise wichtig ist.



## Impressum

### Amtsblatt des Saale-Orla-Kreis

**Herausgeber:** Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat  
**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Landratsamt Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**

LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 9240921, E-Mail: [d.wolf@wittich-langewiesen.de](mailto:d.wolf@wittich-langewiesen.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom

Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** monatlich, die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Orla-Kreis. Im Bedarfsfall können sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen bzw. abonnieren. Desweiteren besteht die Möglichkeit im Bürgerbüro des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz, Einzel Exemplare im beschränkten Umfang abzuholen, bzw. in Amtsblätter Einsicht zu nehmen.

**Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Unternehmensbefragung im Saale-Orla-Kreis zeigt deutliche Folgen der Corona-Pandemie

Die weitreichenden Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch vor dem Saale-Orla-Kreis nicht Halt gemacht. Um eine Abschätzung möglicher Folgen vornehmen zu können, hat die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der Friedrich-Schiller-Universität Jena eine Befragung von Unternehmen und Selbständigen im Landkreis im Juni 2020 durchgeführt, deren Auswertung nun vorliegt.

„Die Ergebnisse daraus zeigen ein deutlich differenziertes Bild“, so Nadine Wagner von der Wirtschaftsförderung des Landkreises. Während das Gastronomie- und Hotelleriegewerbe, menschnahe Dienstleistungen sowie die Unterhaltungsbranche quasi über Nacht einen fast vollständigen Umsatzeinbruch zu verzeichnen hatten, gab es auch Unternehmen, die ihre Umsätze in den Krisenmonaten März und April steigern konnten. Dazu gehört beispielsweise die IT-Branche. Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes kämpften oft mit Problemen auf Grund weggebrochener Lieferketten, insbesondere bei internationalen Geschäftspartnern. Dies führte dazu, dass nur noch eingeschränkt produziert werden konnte und damit auch hier Um-

satzrückgänge zu verzeichnen waren.

Über alle Branchen hinweg, wurde der Wegfall von Netzwerkarbeit bei Messen und Tagungen negativ eingeschätzt. Die Mehrheit der befragten Unternehmen äußerte dazu, dass die Verstärkung von digitalen Kommunikationsstrukturen den direkten und persönlichen Kontakt zu Geschäftspartnern nicht vollständig ersetzen kann. Positiv hervorgehoben wurde, dass sich brancheninterne Initiativen, unabhängig staatlicher Förderungen, bewährt haben und auch zusätzlich in Gang gebracht wurden. Hinsichtlich des bestehenden Fachkräftemangels schätzten die Unternehmen ein, dass es hier keine wesentlichen Änderungen gab und Fachkräfte – einschließlich Auszubildender – weiterhin gesucht werden.

Die Befragung zeigte auch, dass häufigstes Mittel der Wahl, um finanzielle Auswirkungen der Pandemie abzufangen, die Beantragung von Kurzarbeitergeld, gefolgt von Entschädigungen nach Infektionsschutzgesetz sowie Stundung bzw. Kürzung von Steuerzahlungen gewesen ist. Eine sehr wichtige Rolle spielten auch Corona-Hilfen der Thüringer Aufbaubank. Diese flossen in Höhe von ca. 13 Millionen Euro in den Saale-Orla-Kreis. Über-

brückungsdarlehen und Liquiditätshilfen wurden dagegen nur in geringem Maße beansprucht. Im Hinblick auf Homeoffice-Möglichkeiten gaben die befragten Unternehmen an, dass es vor Beginn der Krise nur wenige Möglichkeiten dafür gab und sich dies während der Pandemie auch nicht maßgeblich geändert hat. Generell hat nur eine kleine Anzahl der befragten Unternehmen geantwortet, dass krisenbedingte Ausfallzeiten für innovative Ideen bzw. verstärkte Digitalisierung genutzt wurden, wobei an dieser Stelle erwähnt werden muss, dass dieses stark branchenabhängig ist. So war die Wahrnehmung der Digitalisierung als Chance in der Krise besonders in den Branchen Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationsunternehmen und Erziehung und Unterricht sowie bei wissensintensiven Dienstleistungen stärker ausgeprägt. „Selbstverständlich ist dies vor dem Hintergrund einzuordnen, dass in bestimmten Branchen Arbeitsabläufe nicht oder nur sehr schlecht digitalisiert werden können, zum Beispiel im Bau- und Gastgewerbe“, erklärt Nadine Wagner.

Die Aussagen zur Digitalisierung zeigen auch, dass besonders in ländlich geprägten Landkreisen

wie dem unseren, Breitbandanschlüsse noch nicht in dem benötigten Maße vorhanden sind. Um hier eine bessere infrastrukturelle Versorgung zu erreichen, hat der Saale-Orla-Kreis bereits 2015 eine entsprechende Arbeitsgruppe gegründet und Bundes- und Landesmittel für den Breitbandausbau beantragt und bewilligt bekommen. Aktuell läuft die Ausbauphase, die bis Ende 2020 abgeschlossen werden soll.

„Nichtsdestotrotz ist der überwiegende Teil der befragten Unternehmen im Saale-Orla-Kreis davon überzeugt, dass der Standort im internationalen Vergleich ähnlich aufgestellt sein wird wie vor der Krise. Internationale Netzwerke werden dabei als zunehmend wichtig für die Zukunft eingeschätzt. Die Kreisverwaltung dankt ausdrücklich allen Unternehmen des Landkreises, die sich an der Befragung beteiligt haben“, so Nadine Wagner abschließend. Für detaillierte Fragen zur Unternehmensbefragung sowie zum aktuellen Breitbandausbau im Saale-Orla-Kreis steht die Wirtschaftsförderung des Landkreises, Nadine Wagner (03663 / 488 751 bzw. [wirtschaftsfoerderung@lrakok.thueringen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@lrakok.thueringen.de)) zur Verfügung.

Text: Pressestelle Landratsamt

## Endspurt der Familienbefragung – bisherige Teilnehmer zu 87 Prozent Frauen

Noch bis zum Monatsende läuft die Familienbefragung mit dem Titel „Familien – rundum glücklich“ im Landkreis. Unter [www.soscisurvey.de/Familienbefragung](http://www.soscisurvey.de/Familienbefragung) können Sie sich noch bis zum 30. September an der Befragung beteiligen. Ziel der Befragung ist es, insbesondere die

Informationskanäle von Familien zu erfahren, um die vorhandenen Angebote im Saale-Orla-Kreis möglichst vielen Menschen näher zu bringen.

Unter allen Teilnehmern, die Ihre E-Mail-Adresse hinterlegen, werden je 5 Familientickets für

Schloss Burgk und die Schaugießerei Heinrichshütte verlost.

Bisher beteiligten sich mit 87 Prozent aller Teilnehmer hauptsächlich Frauen an der Umfrage. Die Familien nutzen sehr rege Angebote, wie Babyschwimmen, Vereinsangebote und Krabbel-

gruppen. Davon erfahren sie bislang hauptsächlich von Freunden und Verwandten, sowie aus dem Internet. Zukünftig wünschen sie sich vermehrt Informationen durch die Kindergärten und die Amtsblätter.

Text: Pressestelle Landratsamt

## Kursangebot der Volkshochschule Saale-Orla-Kreis im Oktober

### Vortrag: Die Geologie des Schiefergebirges

Do, 08.10.2020, 18:00 - 20:15 Uhr, VHS Pößneck

### Exkursion: Die Geologie des Schiefergebirges

Sa, 10.10.2020, 09:00 - 15:00 Uhr, Bad Lobenstein

### Wanderungen rund um Schloß Burgk

So, 18.10.2020, 10:00 - 13:00 Uhr, Schlosshof

### Faszination Vogelzug |

Sa, 31.10.2020, 09:00 - 12:00 Uhr, Plothen

### Körpersprache - wahre Sprache

Do, 08.10.2020, 19:00 - 21:15 Uhr, VHS Pößneck

### Vom Obst zum Saft

Di, 06.10.2020, 15:00 - 16:00 Uhr, Lausnitz

### Aus Obst wird Wein

Di, 13.10.2020, 17:00 - 20:00 Uhr, Görkwitz

### Malen wie Bob Ross - Öl-Malerei (nicht nur) für Laien - neue Landschaftsmotive

Do, 22.10.2020, 10:00 - 16:00 Uhr, VHS Pößneck

Fr, 23.10.2020, 10:00 - 16:00 Uhr, VHS Pößneck

### Nähführerschein

Di, 20.10.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Hütten

### Schmuck schmieden

Sa, 31.10.2020, 10:00 - 17:00 Uhr, Neustadt

### FILZ verbindet

Mi, 07.10.2020, 17:30 - 20:30 Uhr, AWZ Schleiz

### Beckenboden-Gymnastik Ü60

Fr, 09.10.2020, 09:30 - 11:00 Uhr, Hebammenpraxis Schleiz

### Rückenfit – Rückenkräftigung speziell für Männer

Do, 08.10.2020, 19:45 - 20:45 Uhr, Willersdorf

### Russisch für Anfänger

Di, 03.11.2020, 17:30 - 19:00 Uhr, Gymnasium Pößneck

### Englisch A1, 4. Semester

Do, 08.10.2020, 13:30 - 15:00 Uhr, AWZ Schleiz

### Englisch B1, 1. Semester

Mi, 07.10.2020, 18:00 - 19:30 Uhr, RS Schleiz

### Englisch für Reise und Beruf - refresher course

Di, 06.10.2020, 18:30 - 20:00 Uhr, Blankenstein

### Allgem. Integrationskurs /2020 - Modul 1

Mo, 02.11.2020, 09:10 - 13:25 Uhr, AWZ Schleiz

### Deutsch B2 – 500 UE

Mo, 02.11.2020, 8:30 - 13:00, VHS Pößneck

Mo, 02.11.2020, 9:00 - 13:15, AWZ Schleiz

### Online-Kurs vhs.wissen live: Pandemien - Corona und die neuen globalen Infektionskrankheiten

Fr, 02.10.2020, 19:30 - 21:00 Uhr

### Online-Kurs vhs.wissen live: Von Melodie zu Wörtern: Wie Babys Sprache(n) lernen

Mi, 14.10.2020, 19:30 - 21:00 Uhr

### Online-Kurs vhs.wissen live: Wandel Dich, nicht das Klima

Do, 29.10.2020, 19:30 - 21:00 Uhr

## Wirtschafts-Sommertour des Landrates

Es ist seit Jahren gelebte Praxis, dass Landrat Thomas Fügmann während der Sommerferien im Zuge seiner Wirtschafts-Sommertour einer Reihe hiesiger Unternehmen etwas genauer über die Schulter schaut. „Ich möchte immer wieder erfahren, wie die Wirtschaft im Saale-Orla-Kreis tickt“, lautet das einfache Credo dahinter. Deswegen besucht der Landrat die Einrichtungen – nicht selten die großen Arbeitgeber im Landkreis –, um nicht aus einem fernen Büro über die dortigen Abläufe zu sprechen, sondern die Gegebenheiten vor Ort kennenzulernen und mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen.

Nun ist im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie Vieles anders als üblich. Gewissermaßen passend dazu begann die eine Nummer kleiner ausgefallene „Sommertour“ pünktlich zum meteorologischen Herbstanfang und das auch nicht in einem klassischen Wirtschaftsunternehmen. Stattdessen besuchte Thomas Fügmann mit dem **Diakonieverein Orlatal e.V.** einen gemeinnützigen Verein, um einen Einblick in die momentane Lage und die aktuellen Herausforderungen im sozialen Bereich zu bekommen. Der Diakonieverein Orlatal betreibt neben dem Kinder- und Jugendheim in Ranis, wo der Termin stattfand, unter anderem sieben Kindertagesstätten, die Tafel in Schleiz und Bad Lobenstein sowie zahlreiche Beratungsstellen im ganzen Kreisgebiet und beschäftigt über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



*Geschäftsführerin Angela Wenning-Dörre, Heimleiter Tommy Kleiber und Landrat Thomas Fügmann überblicken das Freigelände am Kinder- und Jugendheim Ranis, das für die Betreuung während der Corona-Hochphase im Frühjahr besonders wichtig war.*

Im Gespräch mit Geschäftsführerin Angela Wenning-Dörre und weiteren Angestellten des Diakonievereins Orlatal wurden neben der herausfordernden Situation im komplett belegten Kinderheim unter anderem Themen wie Bindung von Fachkräften, Ausbildungsmöglichkeiten und die Finanzierung der Angebote, die der gemeinnützige Verein betreibt, angesprochen. Auch wurde beklagt, dass im sozialen Bereich oftmals nur die Probleme öffentlich thematisiert werden, sich Erfolgsgeschichten aber nur selten in den Schlagzeilen finden. Tommy Kleiber, Leiter des Kinder- und Jugendheims, berichtete von einem minderjährigen Flüchtling, der in Ranis betreut wurde, seine Lehre als Ausbildungsbester abschloss und nun seine Meisterschule begann. „Beispiele wie diese, aber auch einfach die sehr gute alltägliche Arbeit und das vertrauensvolle Miteinander mit den Kommunen und anderen Partnern verdienen höchste Anerkennung. Dafür möchte ich Ihnen einen herzlichen Dank aussprechen“, fand Landrat Thomas Fügmann anerkennende Worte für das Wirken des sozialen Trägers.

Als der Landrat dann einige Tage später zu einem der größten Arbeitgeber der Region, der **Engineering Technologie Marketing GmbH** in Schönbrunn – besser bekannt als ETM –, aufbrach, tat er das mit gewissen Sorgenfalten. Neben Corona macht der sich abzeichnende Rückgang des Verbrennungsmotors so manchem Autobauer zu schaffen, von deren Erfolg wiederum Autozulieferer wie ETM abhängen – und die Zuliefererindustrie nimmt wiederum eine wichtige Schlüsselstellung im Saale-Orla-Kreis ein. Einmal vor Ort war jedoch von Tristesse nichts zu spüren. Vielmehr sprühte die Führungsmannschaft von ETM um Geschäftsführer Ingo Wirth förmlich vor Enthusiasmus.



*ETM-Geschäftsführer Ingo Wirth (Mitte) erklärt Nadine Wagner von der Wirtschaftsförderung des Saale-Orla-Kreises und Landrat Thomas Fügmann die Abläufe in einer der Produktionshallen des Unternehmens.*

Nach Jahren des Übergangs und der Sanierung zeichnet die Geschäftsleitung nun eine Vision von 2025 mit ETM als Innovator für Zukunftstechnologien im Bereich der Polymere und Polymer-Ersatz-Werkstoffe. Konkret wird an zu 100 Prozent kompostierbaren Werkstoffen auf Pflanzenbasis gearbeitet. Zudem will man auch in Branchen abseits des Automobilsektors, etwa der medizinischen Ausstattung, Fuß fassen. Die Abhängigkeit vom Verbrennungsmotor ist bereits heute auf ein überschaubares Maß gesunken. Der Optimismus im Unternehmen konnte auch durch die Corona-Pandemie nicht ausgebremst werden. Nicht zuletzt dank des Instruments der Kurzarbeit wurde keiner der über 500 festangestellten Mitarbeiter entlassen. Stattdessen plante man die strategische Ausrichtung neu und kalkuliert mittelfristig mit ähnlich hohen Umsätzen, wie es sie auch ohne die Pandemie gegeben hätte. Landrat Thomas Fügmann zeigte sich vor Ort beeindruckt von der zukunftsorientierten Ausrichtung des Unternehmens. „Ich glaube, dass sich ETM gut auf die anstehenden Herausforderungen vorbereitet hat und freue mich auch, dass sich das Unternehmen breiter aufstellt. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit ETM weiterhin einen zuverlässigen und stabilen Wirtschaftsfaktor in der Region haben werden.“

Firmen, die sich das Siegel „international“ ans Revers heften, gibt es im Saale-Orla-Kreis durchaus einige. Wenn man jedoch den Wirkungskreis über Europa hinaus auf den ganzen Globus ausdehnt, wird die Auswahl schon spärlicher. Doch auch das gibt es: Unternehmen aus der ländlichen Region Ostthüringens, deren Fähigkeiten und Produkte weltweit gefragt sind. Dazu gehört zweifelsohne die **Luddeneit und Scherf GmbH**. Das 1994 gegründete Unternehmen aus Neustadt an der Orla hat seine Nische im Weltmarkt gefunden und sich als einer von nur sehr wenigen Anbietern auf den Unterhalt von Gleisen spezialisiert. Dazu kümmern sich die 70 Mitarbeiter sowohl um Serviceleistungen als auch um die Herstellung von Spezialmaschinen – Letzteres vor allem für den asiatischen Raum.



*Gemeinsam mit Wilfried Scherf (2. v. l.) und Michael Luddeneit (r.) ist die kleine Delegation von Landrat Thomas Fügmann (2. v. r.) vor einer 78-Tonnen-Schienenschleifmaschine zu sehen, die für einen Einsatz in Taiwan hergestellt wird.*

Wie sich vor Ort zeigte, sind die Beschränkungen im internationalen Reiseverkehr ein großes Problem für das Unternehmen. „Wir sind sehr glücklich, dass zumindest die EU-Länder eingesehen haben, dass es möglich sein muss, die Menschen zu bewegen“, kommentiert Wilfried Scherf, der die Firma gemeinsam mit Michael Luddeneit führt. Auf Nachfrage von Landrat Thomas Fügmann bekräftigte Michael Luddeneit jedoch, dass man dennoch weiter am internationalen Markt interessiert sei. „Und der Markt ist interessiert an uns.“ Als zweite große Herausforderung wurde das Ausbilden und Halten von Fachkräften ausgemacht. Während sich die internationalen Herausforderungen kaum auf Landkreisebene lösen lassen, sagte Thomas Fügmann zu, weiter dafür zu arbeiten, dass junge Menschen im Saale-Orla-Kreis ein erfüllendes Wohnumfeld vorfinden, um nicht in vermeintlich attraktivere Regionen ziehen zu müssen. Denn schließlich – daraus machte der Landrat keinen Hehl – liegt ihm viel daran, leistungsfähige Betriebe wie Luddeneit und Scherf, die sich gewiss auch andernorts niederlassen könnten, im Saale-Orla-Kreis zu halten.

Lange Zeit frönte LTP Laserpräzisionstechnik in Schleiz einem einsamen Dasein. Über Jahre hinweg war die Firma mit Stammsitz in Paderborn die einzige Unternehmensansiedlung im Gewerbegebiet Wolfsgalgen südlich der Kreisstadt. Nun aber gibt es Gesellschaft. Seit wenigen Wochen ist in die weithin sichtbare Werkhalle, die der Familienbetrieb **Fassadentechnik Weiser** errichtete, Leben eingezogen. „Wir hatten in Crispendorf keine Möglichkeit zur Erweiterung. Daher verlegen wir die Firma nun komplett ins Gewerbegebiet Wolfsgalgen“, erklärte Inhaber Steffen Weiser bei einem Besuch von Landrat Thomas Fügmann. Hier steht dem aktuell 22-köpfigen Team eine Fläche von knapp 10.000 Quadratmetern zur Verfügung. Das Kerngeschäft des 2004 gegründeten Betriebs sind Fassaden, zu rund 90 Prozent aus Aluminium. Anhand zahlreicher Referenzen, die der kleinen Delegation um Landrat Fügmann präsentiert wurden, wurde deutlich, dass man sich bei Fassadentechnik Weiser nicht mit 0815-Produkten zufrieden gibt. „Wir machen nie irgendetwas zweimal. Es ist immer etwas Neues, gerne ausgefallene Projekte“, erklärte Steffen Weiser.



*Im Beisein seiner Söhne Mathias und Steve erklärt Geschäftsführer und Inhaber Steffen Weiser (von rechts) der Delegation um Landrat Thomas Fügmann anhand der Baupläne eines der aktuellen Projekte des Unternehmens.*

Im Einsatz ist das Schleizer Unternehmen, das Patente auf mehrere selbstentwickelte Systeme innehat, bundesweit von Sylt bis zum Bodensee. Die Referenzobjekte sind in der Regel öffentlich ausgeschriebene Neubauten – häufig Bildungs- und Forschungseinrichtungen –, die nicht nur ins Auge fallen sollen, sondern es dank des thüringischen Knowhows auch tun. Landrat Thomas Fügmann zeigte sich erfreut über die Innovationskraft des Familienbetriebs, in dem Steffen Weisers Söhne Steve und Mathias schon bereitstehen, die Geschäfte eines Tages zu übernehmen. „Mein Kompliment für die gute Arbeit, die hier gemacht wird. Wir werden weiterhin unser Bestes tun, um Unternehmen wie Ihrem ein gutes Umfeld im Saale-Orla-Kreis zu bieten“, so der Landrat.

*Text und Fotos: Pressestelle Landratsamt*

## Nachrichten und Tipps

### Persönliche Beratungen im Jobcenter Saale-Orla-Kreis

Unter Einhaltung der Hygienevorschriften finden in den Dienststellen des Jobcenters in Pößneck und Schleiz terminierte persönliche Beratungen statt. Die betreffenden Kunden werden durch den jeweiligen Mitarbeiter des Jobcenters eingeladen. „Die Einladungen haben verbindlichen Charakter und können bei Nichterhaltung Rechtsfolgen nach sich ziehen“, unterstreicht

Geschäftsführerin Dagmar Seidler. In der Einladung wird auf das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie auf die notwendige Handhygiene beim Betreten der Einrichtung hingewiesen. Jobcenterkunden, die ein unaufschiebbares Problem im persönlichen Gespräch klären müssen, haben die Möglichkeit zu den Sprechtagen über die Hausklin-

gel Kontakt herzustellen. Kann der Sachverhalt nicht unmittelbar geklärt werden, erhalten sie einen kurzfristigen Termin zur Vorsprache. Außerdem ist das Jobcenter wie bisher digital, per Telefon bzw. E-Mail erreichbar. Antragstellung und Weiterbildung sowie Veränderungsmeldungen können online über die Unter-

seite des Jobcenters Saale-Orla-Kreis auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) erfolgen. Telefonisch ist das Jobcenter weiterhin über die Servicehotline 03663 434250 für Schleiz bzw. 03647 506100 für Pößneck erreichbar. Die E-Mailadresse lautet [jc\\_sok@jobcenter-ge.de](mailto:jc_sok@jobcenter-ge.de).

### Baum der Hoffnung gibt Gewaltopfern im Bad Lobensteiner Kurpark Halt

Der Größte Opferhilfeverein Deutschlands, der Weiße Ring, und das Netzwerk gegen häusliche Gewalt haben im Bad Lobensteiner Kurpark ein Zeichen für Menschen gesetzt, die Opfer von Gewalt wurden und das Vertrauen in ihre Mitmenschen verloren haben. Eine chinesische Wildbirne, die als „Baum der Hoffnung“ geplant wurde, soll dieser Gruppe symbolisch Halt geben. Durch die Pflanzaktion ist dieses grüne Symbol der Hoffnung nun an drei Stellen im Saale-Orla-Kreis zu finden ist. 2017 machte eine Elsbeere am Neustädter Gamsenteich den Anfang. Inzwischen steht ein Baum



der Hoffnung auch in Pößneck und im kommenden Jahr soll Schleiz als vierter Standort im Landkreis folgen. Im Rahmen der Pflanzaktion in Bad Lobenstein trafen sich auch Mitglieder des Netzwerks gegen häusliche Gewalt im Saale-Orla-Kreis. Das Netzwerk, das von der Gleichstellungsbeauftragten im Landratsamt, Nadine Hofmann, koordiniert wird, setzt sich aus verschiedenen Akteuren wie der Diakonie, der Polizei oder dem Weißen Ring zusammen.

*Foto: Sophie Filipiak/OTZ;  
Text: Pressestelle  
Landratsamt*

## Chefarztwechsel im Pößnecker Krankenhaus

„Wir sind sehr froh, mit Dr. med. Michael Fiedler einen Chefarzt gefunden zu haben, der mit seinen fachlichen Kompetenzen in der Allgemein- und Viszeralchirurgie – insbesondere dem Schwerpunkt der Proktologie – an die erfolgreiche Arbeit von Dr. Wolkersdörfer anknüpft“, sagte der Medizinische Geschäftsführer der Thüringen-Kliniken, Dr. med. Thomas Krönert. Zum 1. September 2020 übernahm Dr. med. Michael Fiedler die Leitung der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikstandort in Pößneck als Nachfolger für den scheidenden Dr. med. Toralf Wolkersdörfer. Dr. Fiedler wechselt vom Kreiskrankenhaus Schleiz nach Pößneck. Der gebürtige Geraer, der in Leipzig Medizin studiert hat, absolvierte seine Weiterbildung zum Facharzt für Chirurgie in Saalfeld und Greiz. Er ist Facharzt für Viszeralchirurgie und für Prokto-



logie. Nach seiner langjährigen Tätigkeit als leitender Oberarzt in Eisenberg führte ihn sein Weg über eine kurze Zwischenstation als leitender Abteilungsarzt im Kreiskrankenhaus Schleiz in die Thüringen-Kliniken. Dr. Fiedler möchte am Klinikstandort in Pößneck nicht nur die Behandlung allgemeinchirurgischer Erkrankungen in gewohnter Weise fortsetzen, auch die Weiterent-

wicklung der Proktologie, die sich insbesondere mit Erkrankungen des Enddarms beschäftigt, steht auf seiner Agenda. Der 55-jährige lebt in Gräfenwarth und nutzt seine freie Zeit gern, um mit dem Fahrrad unterwegs zu sein oder zu reisen.

„Ich bin sehr glücklich, ein Teil der Thüringen-Kliniken sein zu dürfen und freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit den Kollegen

hier am Standort“, so der neue Chefarzt Dr. med. Michael Fiedler während seiner kurzen Vorstellung in der ärztlichen Besprechung. Dr. Fiedler übernimmt die Chefarztposition der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie von Dr. med. Toralf Wolkersdörfer, der diese auf einem hohen Niveau geführt hatte, wie die Geschäftsführung bekräftigte. Dr. Wolkersdörfer hatte die Leitung der Pößnecker Chirurgie im Jahr 2014 übernommen und bat nun aus familiären Gründen um die Beendigung seiner Tätigkeit in den Thüringen-Kliniken. Der Klinikstandort Pößneck gehört seit 2005 zum Verbund der Thüringen-Kliniken und verfügt insgesamt über 108 Betten. Im chirurgischen Bereich werden 25 Betten für die Grundversorgung allgemeinchirurgischer Erkrankungen vorgehalten.

Text und Foto: Thüringen-Kliniken



## Amtlicher Teil

### Hinweis der Zulassungsbehörde

Im Internet vorgenommene Kennzeichenreservierungen (Vorabzuteilungen) sind nur über die amtliche Internetseite des Landratsamtes [www.saale-orkreis.de](http://www.saale-orkreis.de) wirksam. Andere private Angebote im Internet sind keine amtlichen Internetseiten; dies wird oft von Bürgern übersehen.

Diese anderen Anbieter im Internet bieten auch gleich noch kostengünstig die Herstellung der Kennzeichenschilder an. Meist sind dann aber auch die Kennzeichenschilder nicht für die Zulassung des Fahrzeugs verwendbar.

Die Reservierung über die Internetseite des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis gilt nur für einen Monat ab Reservierung; es ist ein Servicean-

gebot ohne Rechtsanspruch. Telefonische Verlängerungen sind nicht möglich, dazu ist eine Vorsprache in der Zulassungsbehörde nötig.

Am Schalter im Amt können bei Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs die Kennzeichen für den selben Halter kostenlos für ein Jahr reserviert werden. Auch können am Schalter Kennzeichen vorab für einen längeren Zeitraum vorab zugeteilt werden.

Im Auftrag  
Richter  
Amt. Fachdienstleiter Verkehr

### Information der Fahrerlaubnisbehörde

#### Aufruf zum Pflichtumtausch der Führerscheine

Sie besitzen noch einen Papierführerschein und sind in den Jahren 1953 bis 1958 geboren? Dann werden Sie hiermit aufgerufen, in 2021 Ihren Führerschein umzutauschen.

Die Antragstellung auf Umtausch wird in 2021 **im jeweiligen Geburtsmonat** erbeten. Damit soll das Antragsaufkommen gleichmäßig über das Jahr verteilt werden.

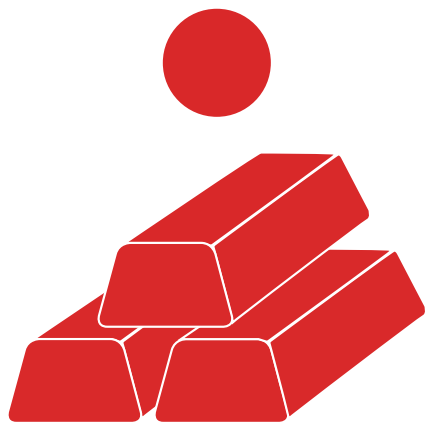
Die Verteilung der Personengruppen auf die zwölf Umtauschjahre ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

aufgerufene Personengruppe:	Jahr, in dem getauscht wird:
Geburtsjahrgänge 1953-1958 mit Papierführerschein	2021
Geburtsjahrgänge 1959-1964 mit Papierführerschein	2022
Geburtsjahrgänge 1965-1970 mit Papierführerschein	2023
Geburtsjahrgänge ab 1971 mit Papierführerschein	2024
Inhaber von Kartenführerscheinen, ausgestellt von 1999-2001	2025
Inhaber von Kartenführerscheinen, ausgestellt von 2002-2004	2026
Inhaber von Kartenführerscheinen, ausgestellt von 2005-2007	2027
Inhaber von Kartenführerscheinen, ausgestellt in 2008	2028
Inhaber von Kartenführerscheinen, ausgestellt in 2009	2029
Inhaber von Kartenführerscheinen, ausgestellt in 2010	2030
Inhaber von Kartenführerscheinen, ausgestellt in 2011	2031
Inhaber von Kartenführerscheinen, ausgestellt in 2012 - 18.01.2013	2032

Weitere Informationen finden Sie unter [www.saale-orkreis.de](http://www.saale-orkreis.de) im Bereich Bürgerservice / Verkehr / Fahrerlaubnis.

Im Auftrag  
Richter  
Amt. Fachdienstleiter Verkehr

# Sparen ist einfach.



[www.ksk-saale-orla.de/gold](http://www.ksk-saale-orla.de/gold)

Wenn man bei der  
Geldanlage auf  
beständige Werte setzt.

Sparkassen-  
Anlagegoldkonto  
mit Goldsparplan.

 **Kreissparkasse  
Saale-Orla**

in Kooperation mit der  
Sparkasse Pforzheim Calw